

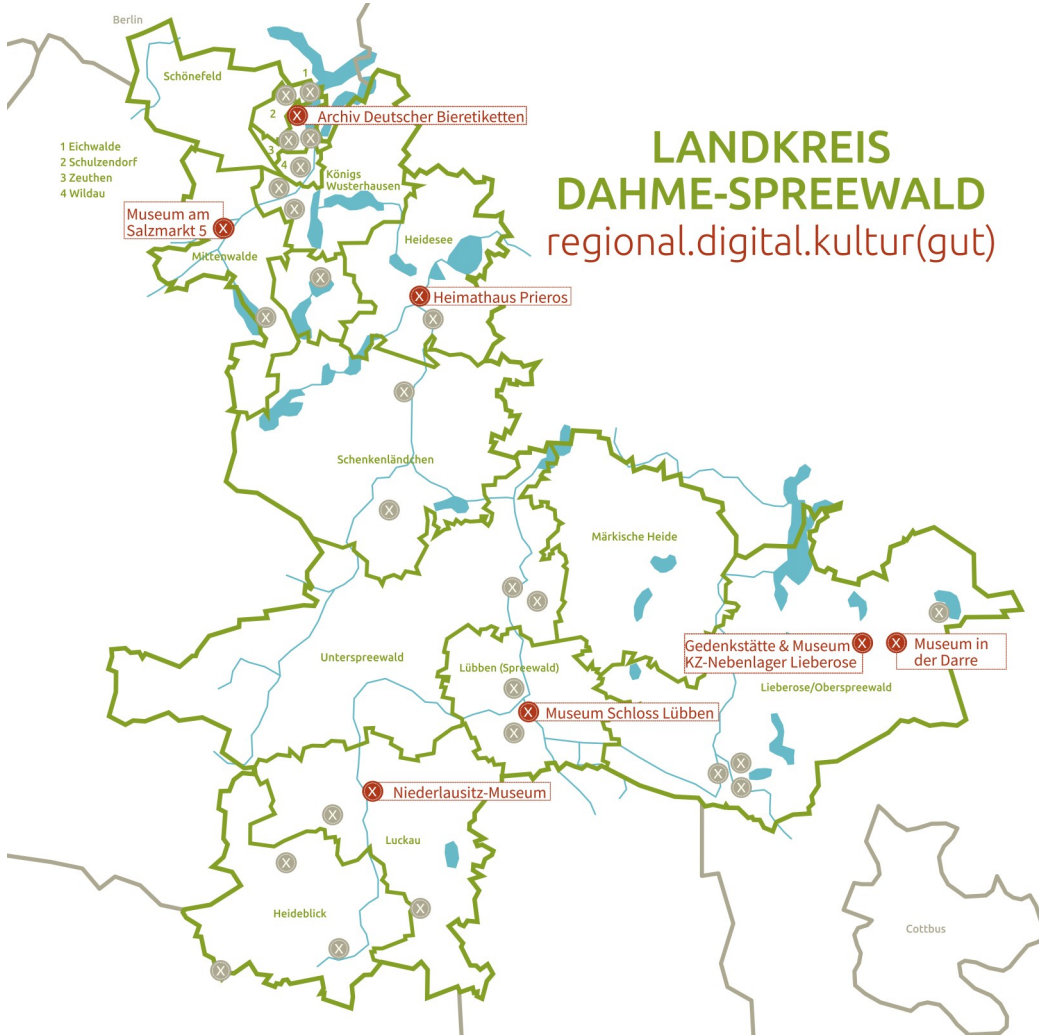
PROGRAMM heft

alles (außer) gewöhnlich.
Objektgeschichten
aus Dahme-Spreewald.



LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

regional.digital.kultur(gut)



Inhaltsverzeichnis

<i>Seite</i>	<i>Inhalt</i>
2	Einführende Worte
3	Programm
4	Museum-digital: Warum Online-Ausstellung?
5	Liebingsobjekte der Museen des Verbundprojektes
9	Die Themenräume
12	Impressum

Einführenden Worte

Liebe Leserinnen und Leser,

die heutige Ausstellungseröffnung ist das Produkt des Verbundprojektes **regional.digital.(kultur)gut**, welches unter Federführung des Museumspädagogischen Dienstes im Landkreis Dahme-Spreewald (MuPäD) verwirklicht wurde.

Im Herbst 2022 taten sich Museen im Landkreis Dahme-Spreewald zusammen, um sich gemeinsam auf die Möglichkeiten, Chancen und Anforderungen des digitalen Wandels einzulassen und die Potenziale digitaler Technologien für ihre Arbeit zu erschließen. Ausgewählte Objekte der teilnehmenden Museen aus Eichwalde, Luckau, Lübben, Lieberose, Mittenwalde und Prieros (Heidesee) wurden professionell fotografiert, digitalisiert, inventarisiert und schließlich von Kuratorin Dr. Iris Berndt zu einer gemeinsamen digitalen Ausstellung auf der Plattform museum-digital.de zusammengestellt.

Ziel des Projekts ist die Bewahrung und Vermittlung des regionalen Kulturguts durch den Auf- und Ausbau von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen.

In sechs Themenbereichen entfaltet sich die vielseitige Bandbreite, die der Landkreis Dahme-Spreewald und seine Museumslandschaft zu bieten hat. Bei der Durchführung wird der MuPäD vom Museumsverband Brandenburg e. V. unterstützt.

Gefördert wird das Verbundprojekt mit Mitteln des Brandenburgischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) und des Landkreises Dahme-Spreewald.

Judith Kühne & Nicole Marien

Museumspädagogischer Dienst im Landkreis Dahme-Spreewald

Programm

Am Klavier

Melanie Felix & Silke Barteczko

17.00 Uhr

Grußworte

Judith Kühne

Museumspädagogischer Dienst des Landkreises Dahme-Spreewald

Stefan Wichary

Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit und Kultur des Landkreises Dahme-Spreewald

Dr. Sarah Wassermann

Wissenschaftliche Referentin, Museumsverbund des Landes Bran-

Kinderchor

„*Taifun über Sumatra*“

(Ines Pieper, Felix Janosa)

„*Und wär die Welt aus Löschpapier*“

17.45 Uhr

Kuratorinnenführung durch **Dr. Iris Berndt**

Kinderchor

„*Der große Santorini*“

(Felix Janosa)

18.15 Uhr

Vorstellung der Lieblingsobjekte durch die Museen

18.45 Uhr

Eröffnung des virtuelle Rundganges

Musikalische Begleitung durch die Niederlausitzer Musik & Kunstschule e. V.

museum-digital:

Warum Online - Ausstellung?

museum-digital ist eine Plattform auf der große und kleine Museen Informationen zu ihren Objekten veröffentlichen. Sie umfasst Objekte verschiedenster Art, die durch vielfache Verweise miteinander verknüpft werden, um Zusammenhänge zu veranschaulichen und das Auffinden zu erleichtern.

Doch *museum-digital* ist mehr als das: Es ist ein Vorhaben, in welchem versucht wird, Wege zu finden und Werkzeuge zu entwickeln, mit denen die Online-Publikation von Objekt-Informationen für alle Museen leicht möglich wird. Es wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten.

Quelle: *museum-digital*

Die rund 30 musealen Einrichtungen des Landkreises Dahme-Spreewald sind in einer Vielzahl vereinsgetragen und geprägt von ehrenamtlichem Engagement. Leider gibt es nur wenig bis keinen Nachwuchs, der die Arbeit zukünftig weiterführen wird. Die Sammlungen und das Wissen um diese droht daher verloren zu gehen. Plattformen wie *museum-digital* helfen bei der Bewahrung für die nächsten Generationen und machen das Museum wieder attraktiv für jüngere Ehrenamtliche.

Durch die Digitalisierung der Objekte werden ganz neue Möglichkeiten geschaffen. Es können Ausstellungen mit Objekten aus verschiedensten Museen geschaffen werden, ohne die Objekte physisch in einen Raum zusammenbringen zu müssen. Besonders von Vorteil ist das für Objekte mit besonderen Anforderungen an das Raumklima, an die Lichtverhältnisse oder Objekte, die auf Grund von Zerbrechlichkeit nicht transportiert werden können. Aber der wahrscheinlich größte Vorteil von Online-Ausstellungen ist ihre Zugänglichkeit. So kann sie jeder, egal wo man sich auf der Welt befindet, besuchen. Und das ist ein enormes Potenzial für Museen im ländlichen Raum.

Liebingsobjekte der Museen des Verbundprojektes

Brandspaten

Dieter Klaue | Museum in der Darre



Das Schloss von Lieberose ist eines der größten Barockschlösser im Land Brandenburg. Im dazugehörigen Wirtschaftsgebäude residierte von 1519 bis 1945 die Grafenfamilie von Schulenburg, zu deren Herrschaftsgebiet riesige Waldflächen gehörten. Eine Einnahmequelle des gräflichen Geschlechts waren daher die Produktion und der Verkauf von Kiefern Samen. Um diese effizienter zu produzieren, wurde die Darre als Trocknungs- und Gewinnungsanlage errichtet. Über die Herrschaftsgeschichte sowie die Land- und Forstwirtschaft handelt die Dauerausstellung. Wechselnde Ausstellungen regionaler Künstler:innen in der Galerie laden zu regelmäßigen Besuchen ein. Die Räumlichkeiten können für Veranstaltungen gemietet



Tracht

Dr. Corinna Junker | Museum Schloss



Das Museum im Schloss Lübben stellt spannende Objekte der Geschichte der Stadt und des ehemaligen Altkreises Lübben sowie der Niederlausitz aus. Von archäologischen Funden, über Herrschaftsgeschichte, Spreewälder Trachten und Gurken tauchen die Besucher ein in die Geschichte vergangener Zeiten. Der beeindruckende Wappensaal im ehemaligen Wehrturm und wechselnde Sonderausstellungen runden den Besuch ab.



Abgebildet: Marianne Wenzel
(wiss. Mitarbeiterin)

Aalstecher

Heike Nedo | Heimathaus Prieros



Das über 250 Jahre alte historische Fachwerkhaus zeigt in seiner Dauerausstellung die bäuerliche Lebensweise und Ortsgeschichte von Prieros. Das Museum stellt darüber hinaus archäologische Funde aus der Stein- und Bronzezeit sowie Objekte zur Alltagskultur der Region aus. Es vermittelt Besucher:innen außerdem historische Arbeitsweisen und Handwerkstechniken. Der Naturpark Dahme-Heideseen wird in der Ausstellung ebenfalls thematisiert.



Salzstreuer

Vera Schmidt | Museum am Salzmarkt 5



Im historischen Zentrum von Mittenwalde befindet sich das Museum des örtlichen Heimatvereins. Mittenwalde lag an der Handelsstraße zwischen Dresden und Cottbus und war im Mittelalter ein bedeutender Umschlagplatz für Salz. Das Salz brachte der Stadt Wohlstand und wird in der Ausstellung zur 700-jährigen Stadtgeschichte thematisiert. Ebenso zeigt das Museum das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in der Stadt, in dem Pest, Stadtbrände und der Dreißigjährige Krieg tiefe Spuren hinterließen. Ein Highlight ist die im Museum eingerichtete Schmiede, in der zu besonderen Anlässen das alte Handwerk vorgeführt wird. Im Museumsgarten sind 90 Weinstöcke des Mittenwalder Weinbergs zu bestaunen.



Überwachungskamera

Marina Gadomski | Niederlausitz-
Museum Luckau



Das Niederlausitz-Museum in Luckau wurde im Jahre 1912 als Kreisheimatmuseum eröffnet. Mit der Verlegung des Museums in die ehemalige Haftanstalt/Klosterkirche wurde für das Museum eine ganz neue Dimension eröffnet: Es kann sich auf drei Etagen entfalten. Die wertvolle natur- und kulturhistorische Sammlung des Museums bekam Raum im zweiten Obergeschoss (Magazine), im dritten Obergeschoss liegen Arbeitsräume und Räumlichkeiten für museumspädagogische Aktivitäten sowie daraus entstehende Sonderausstellungen. Die Geschichte des Gefängnisses wird in ehemaligen Zellen



Abgebildet: Tanja Leistner (wiss. Mitarbeiterin)
Judith Kühne (MuPäD)

Tonflasche & Bieretikett

Bernd Speer | Archiv deutscher Biereti-



Mit dem Archiv wird das Schaffen der Brauereien – in den Grenzen des heutigen Deutschlands – anhand der Etikettierung von Bierflaschen illustriert. Das Archiv bewahrt über 26.000 Bieretiketten, die im historischen Kontext einen vielfältigen und steten Wandel dokumentieren. Sie erzählen viele spannende Geschichten vom jeweiligen Zeitgeist, politischen Systemen, Biersorten, Krisenzeiten, Brauereientwicklungen, Ausdrucksformen der Werbung, Kennzeichnungserfordernissen, Druckverfahren, Gestaltungsstilen und vieles mehr.



Stethoskop

Peter Kotzan | Gedenkstätte KZ-
Nebenlager Lieberose



In Jamlitz, bei Lieberose, befand sich ein Nebenlager des KZ Sachsenhausen. Die Gedenkstätte in Lieberose wurde 1973 eingeweiht und umfasst ein Denkmal und ein Urnengrab. Im nahegelegenen Museum werden Dokumente, Fotos, Berichte und Sachzeugen zur Geschichte des KZ-Nebenlagers Lieberose gezeigt. In Jamlitz ist am ehemaligen Lagerstandort eine Dokumentationsstelle errichtet worden. Dort wird auch die Nutzung des Lagers als sowjetisches Speziallager Nr. 6 thematisiert.



Die Vielfalt eines Landkreises in einer gemeinsamen Ausstellung: alles (außer) gewöhnlich.

Themenräume

Wasserreich. An Spree und Dahme

„Alles wird durch Wasser erhalten.“ (J. W. von Goethe)

Die Objekte erzählen:

- ◇ Von den Mühen und Vorzügen des Reisens in einer solch wasserreichen Gegend
- ◇ Davon, was in Wasser und Sumpf bewahrt blieb
- ◇ Was die Menschen aus Wasser machen



Wasserreich. An Dahme und Spree.

Waldreich. Heide und Kiefern

„Die vielen Bäume und die wenigen Menschen—die machen den Wald so schön.“ (Otto Weiß)

Die Objekte erzählen:

- ◇ Was bis vor 100 Jahren aus Holz gemacht war
- ◇ Das der Wald bis vor 200 Jahren der wichtigste Energielieferant war
- ◇ Von der Kiefern Samen-Produktion



Waldreich. Heide und Kiefern

Essen und Trinken

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“

Die Objekte erzählen:

- ◇ Dass die Wege zur Molkerei kurz waren
- ◇ Dass Butter nicht alltäglich war



Essen und Trinken

Handwerk und Bräuche

„Handwerk hat goldenen Boden.“

Die Objekte erzählen:

- ◇ Von Spitzenwerken der Handwerkskunst
- ◇ Dass Handwerk Schutz benötigt und Gemeinschaft schafft
- ◇ Von hölzernen Schnitzereien und praktischen Werkzeugen aus Leder



Handwerk und Bräuche

Besondere Menschen

„Worauf des Menschen Sinn gerichtet ist, das bestimmt seinen Wert.“

Die Objekte erzählen:

- ◇ Von Paul Gerhardt, der in schweren Zeiten versuchte, den Menschen bei zu stehen
- ◇ Von Karl Liebknecht, der sitzenblieb, als alle die Kriegskredite feierten
- ◇ Von Menschenschicksalen im KZ-Nebenlager Lieberose



Besondere Menschen

Darüber reden

„Am Ende war die hässliche Wahrheit immer noch besser als die schönste Lüge.“ (Harlan Coben)

Die Objekte erzählen:

- ◇ Von Objekten, die sein Besitzer nicht freiwillig hergab oder fertigte
- ◇ Von Gewalt oder regen zum Nachdenken über unsere Verhaltensweisen an



Darüber reden

danke



Ein Projekt des Museumsverbundes Dahme-Spreewald

Umsetzung: Museumspädagogischer Dienst im Landkreis Dahme-Spreewald [MuPäd]

Kuratorin: Dr. Iris Berndt

Fotografin: Kati Krüger

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.

Niederlausitzer Kunst & Musikschule e. V.

Bauers Laden Luckau

GEFÖRDERT MIT



**wir
lieben
museum**
#mupäd



alles (außer) gewöhnlich

IMPRESSUM | KONTAKT:

Museumspädagogischer Dienst
im Landkreis Dahme-Spreewald
Judith Kühne & Nicole Marien

Poststraße 5
15907 Lübben (Spreewald)

MAIL mupaed@luebben.de

INSTAGRAM @mupaed

WEB mupaed-lds.de

Gestaltung: MuPäd, N. Marien